

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege	<b>BERLIN</b>	
--	---------------	---




## Europäischer Sozialfonds Plus 2021-2027 in Berlin

Projektaufruf zum  
Förderinstrument 15 (FI 15) im  
Bereich Drogen und Sucht



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege	<b>BERLIN</b>	
--	---------------	---

---

### Ziel und Zweck der Förderung, Zielgruppen

- **Maßnahmen der Beschäftigung und Qualifizierung für (langzeit-) arbeitslose suchtgefährdete und abhängige Menschen in Berlin**
- **Aufteilung in zwei Zielgruppen:**
  1. **HOCHSCHWELIG: nicht konsumierende** (oder: abstinente, ehemals) Suchtgefährdete / Abhängige (nach Absprache mit der Fachstelle auch Substituierte ohne Beikonsum)
  2. **NIEDRIGSCHWELIG: langjährig (und aktuell) konsumierende** Abhängige, darunter auch Substituierte sowie chronisch mehrfach beeinträchtigte Abhängige
- **Beide Maßnahmengruppen haben die Ziele:**
  1. (Wieder-)Erlangung oder Festigung von arbeitsrelevanten Grundkompetenzen und Erwerb vorbereitender Qualifikationen und / oder
  2. (Re-)Integration der o. g. Zielgruppe in das Arbeits- und Berufsleben
  3. Teilnehmende aus Berlin zu erreichen, insbesondere auch an von Armut bedrohte Alleinerziehende/ Familien mit Kindern

---

ESF-Fachstelle FI 15, Frau Deideck
2



## Zielwerte/-indikatoren

1. Zum Monitoring und für Evaluationszwecke wird die Erreichung der quantifizierten Zielwerte – der **Output- und Ergebnisindikatoren** – im Instrument 15 kontinuierlich überprüft:
  - Zahl der Arbeitslosen oder Nichterwerbstätigen
  - Anteil der Teilnehmenden, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen
  - Kosten pro Teilnehmenden (sog. Förderfallkosten; IBB)
2. Statistische Erfassung für den **Zwischenbericht** und zum Projektende der **Sachbericht zum Verwendungsnachweis** (teilweise durch TRS):
  - *männlich/weiblich/divers* (auch in jährlicher Aufteilung), **Anzahl der Kompetenzen** (Fach- und Methodenkompetenz, Berufskompetenz, Sozialkompetenz; auch nach Selbst- und Fremdeinschätzung) und deren Entwicklung, *(Nicht-) Migration* (auch in jährlicher Aufteilung); *Personen ohne festen Wohnsitz* (Obdachlose, Geflüchtete usw.), Darstellung der *Altersstruktur*, *Hauptdiagnose der Sucht* und *Anzahl Teilnahmen* (nicht nur Anzahl Teilnehmende); *Berufsstatus* zu Beginn der Teilnahme; Status 4 Wochen nach Austritt und nach 6 Monaten; ggf. *Anzahl der Kinderbetreuung und deren Alter*



## Fördervoraussetzungen/ Antragsberechtigte im FI 15

1. Erfüllung der **allgemeinen Fördervoraussetzungen** der Förderrichtlinie
2. fachliche Eignung bzgl. administrativer **Erfahrungen in der ESF+-Mittelvergabe**
3. professionelle und langjährige **Erfahrungen hinsichtlich der Beschäftigung und Qualifizierung** von Menschen mit Suchtproblemen in Berlin (mind. 2 Jahre mit Referenzen), auch in Form von Kooperationen (mind. ein Punkt – 2. oder 3. – muss erfüllt sein)
4. Antragstellende müssen über eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit einem **Regionalen Suchthilfedienst in Berlin** oder mit einem Teil eines Regionalen Suchthilfedienstes in Berlin verfügen oder weitere Kooperationsvereinbarungen im Bereich Sucht eingehen oder sind (Bestand-)Teil eines Regionalen Suchthilfedienstes in Berlin
5. Antragstellende müssen ein Angebot für **Kinderbetreuung** vorhalten und ein Konzept dazu vorlegen
6. Darstellung von Beschäftigung, Qualifizierung und sozialpädagogische Unterstützung (konzeptionell und prozentuale Verteilung)
7. Bereichsübergreifenden Grundsätze müssen erfüllt und dargestellt werden (nach Projekträger und Projekt)
8. Kompetenzmessungen am Anfang und am Ende einer Maßnahme je Teilnehmenden



## Personalkonzeption im FI 15

1. **Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil erfolgt je Stellenart** – Stellenbeschreibung so beschreibend wie möglich, inkl. Funktion und welche Qualifikationsanforderung erforderlich ist
2. **Übersicht** zum Qualifikationsprofil (**fachliche und praktische Erfahrung**) des eingesetzten Personals – **je Stelle** mit Qualifikation sowie Arbeitserfahrung des Personals (was bringt die eingesetzte Person mit - soweit bereits vorhanden) – als Anlage hochladen
3. **Übersicht je Stelle:** Funktion, Kapazität und prozentualer Anteil im Projekt gegenüber eines Vollzeitbeschäftigten wie die Person im Projekt beschäftigt werden soll und bisherige/ geplante Vergütung
  - **jeweils für ESF und Kofinanzierung** einzugeben (über die Masken einzeln je Stelle eingeben und die genannte Übersicht hochladen



## Finanzierung im FI 15

4. **Finanzierung** erfolgt in der Regel als **Fehlbedarfsfinanzierung** – im Einzelfall als Anteilsfinanzierung – mit max. **40 %** aus ESF+-Mitteln und mind. **60 %** Kofinanzierungsmitteln für die Projektlaufzeit
5. **Pauschalisierte Personalausgaben:** Tabellen der FRL werden jährlich angepasst, jedoch gilt der Satz zum **Zeitpunkt der Zuwendungsbescheidung** für die gesamte Projektlaufzeit
  - auf Basis der pauschalisierten Personalausgaben wird eine **Restkostenpauschale** in Höhe von 40 % anerkannt
  - Begründung für Bewirtungskosten notwendig, damit diese geltend gemacht werden können (spätestens im Sachbericht des Verwendungsnachweises) – Vergaberichtlinien beachten!
6. **Pauschalwerte** bei **passiver Kofinanzierung** für ALG I und Bürgergeld wurden angepasst
7. Für die Anrechnung von **IGPP-Personal/-Sachkosten** ist das Merkblatt zu beachten



### Hinweise zur Antragsbearbeitung

- Das System in der Antragstellung ist nach den **Auswahlkriterien** gegliedert. Bitte arbeiten Sie sich **Schritt für Schritt** durch. Beachten Sie dabei die **Erläuterungen** zu den Auswahlkriterien. Diese Erläuterungen geben Hinweise, welche Fragestellung Sie hier konzeptionell beschreiben müssen.
- Die zusätzliche Erläuterung zur **Kinderbetreuung** ist zu beachten. Dabei sind absichtlich nicht alle Punkte abschließend beschrieben, damit der Antragstellende auch konzeptionell eigene Vorschläge einbringen und Entscheidungen treffen kann.
- Zusätzlich sind einige Muster als Anlage hochzuladen. Die benötigten Muster und eine „Checkliste“ aller erforderlichen Unterlagen finden Sie im Downloadbereich des Projektauftrages. Vorhandene Muster zu **Kompetenzen, Teilnahmebescheinigung und Anamnesebogen** sind lediglich zu aktualisieren und hochzuladen. Neue Projektträger können Muster auch durch die Fachstelle erhalten.



### Hinweise zur Antragsbearbeitung

- Eine aussagekräftige **Meilensteinplanung** ist lediglich jährlich zum 30.06. darzustellen (was soll in den jeweiligen Etappen erreicht werden – qualitativ und quantitativ).
- + **Zwischenbericht** zum jeweiligen Jahresende und **Sachbericht** zum Verwendungsnachweis
- Ein Konzept zur Einhaltung von besonderen **Hygiene- und Schutzmaßnahmen** ist als Anlage einzureichen. Dies gilt auch für den Arbeitsschutz.
- Die Auswahl erfolgt nach einem Ergebnis - **Punkteranking** aller eingegangenen Anträge sowie der verfügbaren Haushaltsmittel.
- Mindestpunktzahl von **700 Punkten** (von 1.000) – eine Nachbearbeitung **nach fachlicher** Prüfung seitens des Antragstellenden ist nicht möglich!
- Förderanträge werden nur bis zur Frist am Donnerstag, den **14.11.2024 um 13:00 Uhr** berücksichtigt



## Fragen?

Im Nachgang können Sie bis zur Antragsfrist noch **fachliche Fragen** per E-Mail stellen an:

[esf-sucht@senwgpg.berlin.de](mailto:esf-sucht@senwgpg.berlin.de)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!